

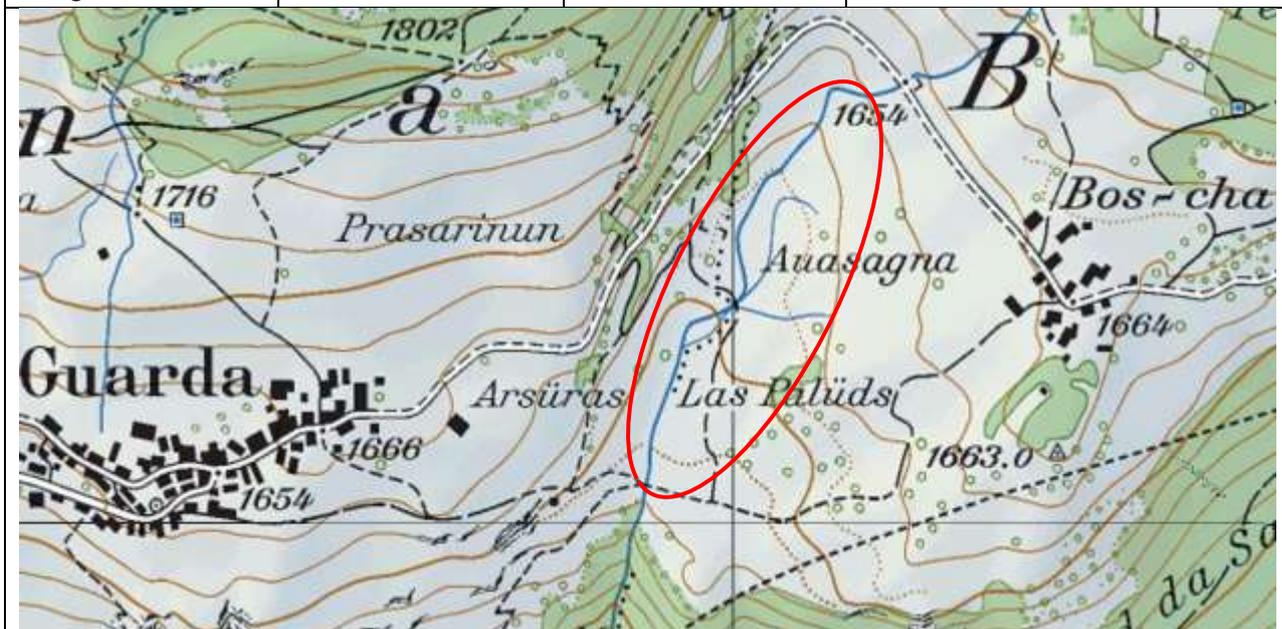


Projekttitle: Revitalisierung Auasagna – las Palüds Guarda-Bos-cha

Gewässer	
Gemeinde	Scuol
Einzugsgebiet	Inn
Gewässer	Auasagna
Gewässernummer	FSA 499
Gewässertyp	Seitenbach
Fischarten	Bachforellen – Naturverlaichung (keine Bewirtschaftung)
Besonderheiten	Zu stark bewirtschaftetes Sumpfgebiet

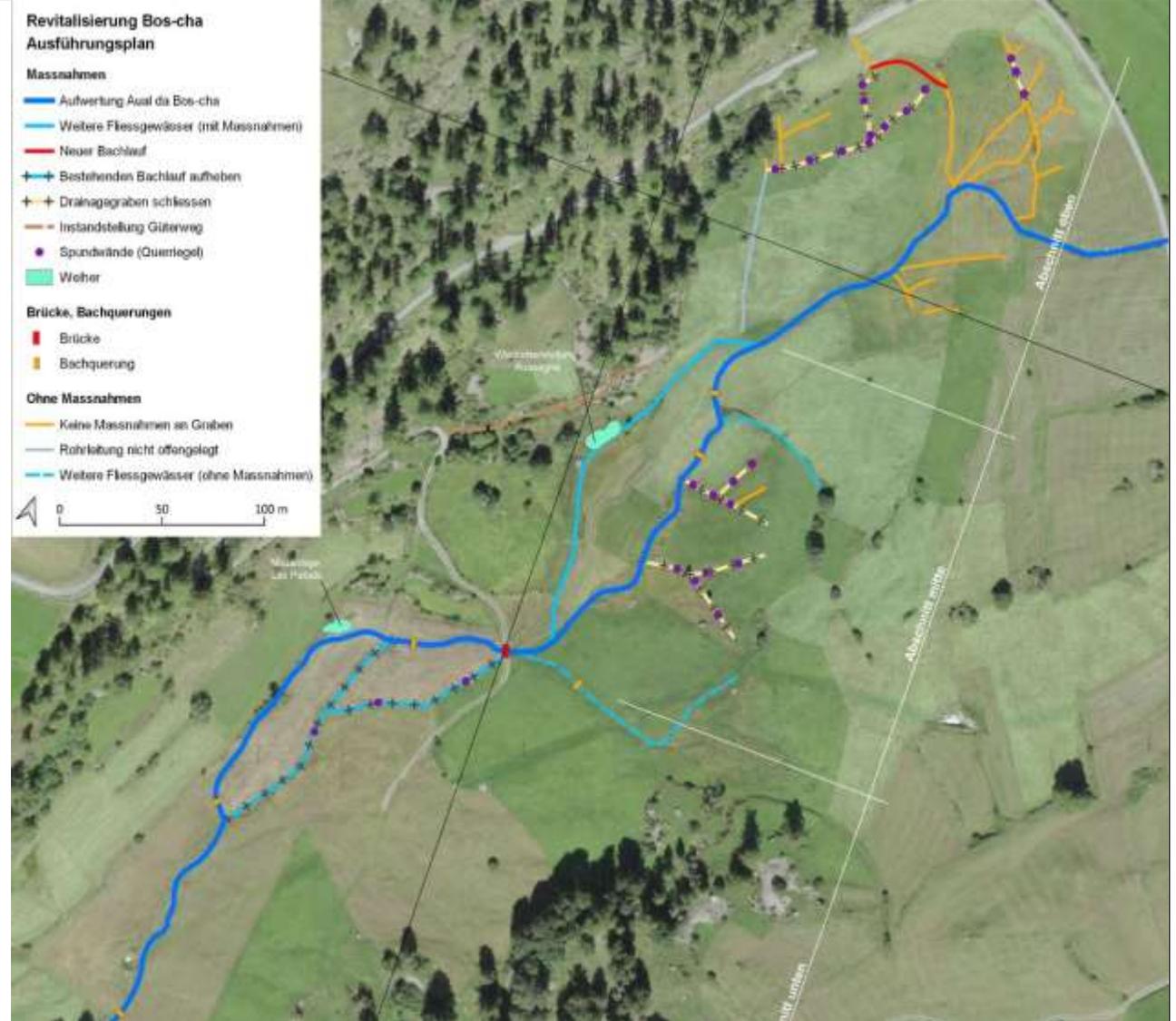
Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	Gemeinde Scuol
Ausführung	2022
Baubegleitung	AJF Nicola Gaudenz
Kosten	CHF 190'000
Finanzierung	Naturemade star-Fonds der Energia Engiadina, Kanton Graubünden, Stiftung my climate, WWF Schweiz, Pro Natura Graubünden
Bauzeit	Ende September – Anfangs Dezember 2022

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000	Silvretta	Koordinaten	807.879 / 184.045
Länge	560 m	Breite	2-100 m





Ausgangszustand - Projekt





Projektziele

- Aufwertung des Fliessgewässers Aual da Bos-cha durch die Verlegung des Gerinnes und Anlage eines natürlichen Gerinne Laufs.
- Schaffung eines durchgehenden Fliessgewässerkontinuums durch Aufhebung bzw. Ersatz von ungünstigen Bachquerungen der Landwirtschaft sowie Optimierung der Unterquerung der bestehenden Zufahrt
- Wiederherstellung des Wasserhaushalts in den Flachmoorhabitaten durch das Schliessen von Drainagegräben
- Ausscheiden von einwachsenden Drainagegräben, bei denen künftig nur ein moderater Unterhalt stattfindet oder nach Möglichkeit gänzlich darauf verzichtet werden soll
- Wiederherstellung und Aufwertung der Amphibienweiher Auasagna durch Pflegemassnahmen und gezielte Eingriffe zur Verbesserung der Lebensraumsituation für verschiedene Zielarten (Amphibien, Libellen)
- Schaffung eines zusätzlichen Biotops als geeigneter Lebensraum für verschiedene Zielarten (Amphibien, Libellen)
- Massnahmen für eine ökologisch optimierte Bewirtschaftbarkeit der sensiblen Feuchtbiotop (geeignete Zugänge, zusammenhängende Flächen etc.)

Massnahmen

- Fliessgewässer Aual da Bos-cha/Auasagna: Aufwertung bzw. Revitalisierung eines Fliessgewässers mit standorttypischen Strukturelementen und Ufervegetation.
- Flachmoor las Palüds: Wiederherstellung des Wasserhaushaltes und Regeneration von Moorhabitaten.
- Amphibienweiher: Wiederherstellung und Aufwertung des Schutzgebietes der Pro Natura bei Auasapigna - mit der Schaffung von zwei Amphibienstandorte bei las Palüds
- Flankierende landwirtschaftliche Massnahmen

Bewertung der Massnahmen

Ökologische Funktionsfähigkeit	stark verbessert
Leitarten	Bachforelle: Durchgängigkeit verbessert, Lebensraum vergrössert
Lebensräume	viele neue aquatische Habitate wurden geschaffen und werden im Laufe der Eigenstrukturierung noch entstehen.
Landschaftsbild	Aufwertung, da der Bach wieder einen natürlichen Verlauf hat
Kosten-Nutzenverhältnis	Gut, Gewinn für die Natur

Erfolgskontrollen

- Die Entwicklung der Moorflächen wird beobachtet und durch eine vegetations- und bodenkundige Fachperson rund drei Jahre nach Bauabschluss begutachtet. Dabei sollen die umgesetzten Massnahmen, deren Wirkung und Etablierung anhand einer gutachterlichen Einschätzung beurteilt werden.
Die ausgeführten Lebensraumverbesserungen für die Bachforelle lassen eine Zunahme des Fischbestands erwarten. Diese Erfolgskontrolle wird durch das AJF durchgeführt. Vorgesehen ist, alle drei bis fünf Jahre eine Bestandsbestimmung vorzunehmen.



Bilddokumentation

Links – vor und rechts nach der Revitalisierung:



Unterer Abschnitt der Revitalisierung



Mittlerer bis oberer Abschnitt der Revitalisierung – oberhalb Brücke Zufahrtsstrasse



Sicht von der Verbindungsstrasse Guarda - Bos-cha auf das Projektgebiet – vor den Arbeiten

Sicht auf dem Perimeter der Revitalisierungsarbeiten im Herbst 2022

